

VHGW-Bundestagung vom 06.08. bis 07.08.2022

in 45355 Essen-Borbeck

Die Ausrichtung der diesjährigen VHGW – Fachverbandstagung wurde anlässlich des 111.-jährigen Jubiläums des VHGW vom Vorstand des VHGW bzw. seinem Vorsitzenden Ulrich Krüger ausgerichtet.

Dieser hatte im Vorfeld die Veranstaltung mustergültig geplant und zur Teilnahme geworben, wofür ihm schon hier recht herzlich gedankt sei.

Die Tagung startete bei hochsommerlichen Temperaturen am Samstagnachmittag im Hotel Gimken bei Kaffee und Kuchen mit Zuteilung der Zimmer, sowie einem nach den ausgefallenen Bundesschauen freudigen Wiedersehen der Tagungsteilnehmer /-innen und Ehrengästen.

Im Anschluss fand dann um 16:00 Uhr traditionsgemäß eine kleine Vorstandssitzung statt, um hier vorab für die JHV die Weichen zu stellen. Parallel zur Vorstandssitzung wurde hier auch die Kasse durch die Kassenprüfer Peter Miebach und Ludger Zumbrägel geprüft.

Um 19:00 Uhr begann dann der super besuchte, gemütliche und sehr unterhaltsame Züchterabend im Hotel Gimken.

Durch sein Trommeln und Werben zu dieser Tagung konnte der 1. Vorsitzende Ulrich Krüger hier neben zahlreichen SV- Vorsitzenden und Delegierten auch wieder zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Er bedankte sich hierfür ganz herzlich, da in den derzeitigen schwierigen Zeiten wo alles immens teurer wird, dies auch ein Zeichen für den guten Zusammenhalt und Zuspruch im VHGW aufzeigt. Das gebotene riesige Rheinländische Buffet lies an nichts zu wünschen übrig und auch die vom Züchterfreund und 1. Vorsitzenden des WGZV Sachsen-Anhalt Uwe Roskoden zum Jubiläum des VHGW gestiftete Torte zum Nachtisch war ein Schmankerl. Hierfür wurde ihm mit einem großen Applaus gedankt.

Zu geselligem Fachsimpeln über die Arbeiten in den Sonderevereinen, dem diesjährigen Nachwuchsjahrgang und allen sonstigen Themen über die man sich nach so langer Zeit unterhalten konnte, kam als Highlight des Abends ein Komödiant, welcher mit seinem Vortrag einige Teilnehmer mit seiner spaßigen Seite auf die Schippe nahm und sicherlich bei allen kein Auge trocken lies. Dieser Jubiläumsabend endete freundschaftlich erst nach Mitternacht und bleibt sicherlich allen noch lange positiv im Gedächtnis.

Am Sonntag, den 07.08.22 fand dann im Saal des Borbecker Brauhauses Dampfe die Jahreshauptversammlung statt.

Zuvor wurden durch die Vorstandsmitglieder ab 08:30 Uhr die Stimmkarten an die SV Vorsitzenden und Delegierten ausgegeben und somit auch die Anwesenheit festgestellt. Als kleines Dankeschön für die Teilnahme erhielt jeder Teilnehmer neben der Versammlungsmappe auch einen kleinen Stampfer als Erinnerungsgeschenk.

Um 09:40 Uhr konnte der 1. Vorsitzende dann mit der Jahreshauptversammlung beginnen.

Protokoll der Jahreshauptversammlung des VHGW am 07.08.22 in Essen-Borbeck

Tagungsort: Saal der Dampfe – Das Borbecker Brauhaus, 45355 Essen - Borbeck

Datum: 07.08.2022

Beginn: 09:40 Uhr

Tagessordnung:

1. Begrüßung & Grußworte der Ehrengäste
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der JHV von 2021 in 32676 Lüdge
4. Berichte der Vorstandsmitglieder
 - 4.1) Jahresbericht des VHGW Vorstandes (Ulrich Krüger)
 - 4.2) Bericht über BZA-Sitzung und VDRP (Hans Trinkl)
 - 4.3) Bericht des Tierschutzbeauftragten (Dr. Martin Linde)
 - 4.4) Kassenbericht (Stefan Sommer)
 - 4.5) Bericht und eventueller Ausschluss von säumigen Vereinen
5. Aussprache zu den Berichten
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Kassierers und der gesamten Vorstandschaft
8. Haushalt 2022/2023
 - 8.1) Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2022/2023
 - 8.2) Festlegung des Mitgliedsbeitrages
9. Fachvortrag
Aktuelle Daten aus der Legeleistungserfassung am WGH des BDRG
10. Totenehrung
11. Ehrung zum Meister der Rassegeflügelzucht im VHGW
12. Wahlen
 - 12.1) 1.Vorsitzender und Geschäftsführung (bisher Ulrich Krüger)
 - 12.2) Beisitzer spezielle Aufgaben (bisher Andreas Seifert)
 - 12.3) Eventuelle Ergänzungswahlen
13. VHGW Bundestagungen
 - 13.1) VHGW-Bundestagung 2023 vom 7. – 09.JULI 2023 gemeinsam mit dem VZV in Görlitz/Sachsen. Ausrichter: Zuchtfreund Andre Klein
 - 13.2) VHGW-Bundestagung 2024; Ausrichter SV d. ges. Dt. Wyandotten
 - 13.3) VHGW-Bundestagung 2025
 - 13.4) VHGW-Bundestagung 2026
14. VHGW-Bundesschauen
 - 14.1) Vorbericht zur 49. VHGW Bundesschau 2022 in Hannover
 - 14.2) VHGW-Bundesschauen der kommenden Jahre:
 - 2023 in Hannover
 - 2024 in Erfurt
 - 2025 in Hannover
15. Anträge
16. Verschiedenes
17. Schlusswort

1. Begrüßung:

Der 1. Vorsitzende des VHGW Ulrich Krüger begrüßt die zahlreich angereisten Teilnehmer/-innen recht herzlich, heißt diese auch im Namen des VHGW Vorstandes herzlich willkommen und eröffnet die Jahreshauptversammlung.

Entschuldigen musste er den Fachverbandsvorsitzenden des Bruderverbandes VZV Ulrich Freiburger welcher kurzfristig krankheitsbedingt absagen musste.

Besonders begrüßte er die Ehrengäste.

- den Oberbürgermeister der Stadt Essen, Hr. Thomas Kufen
- den Präsidenten des BDRG, Hr. Christoph Günzel
- den 1. Vizepräsidenten des BDRG, Hr. Wolfram John
- den 2. Vizepräsidenten des BDRG, Hr. Alfred Karl Walter
- die Schatzmeisterin des BDRG, Fr. Hannelore Hellenthal
- die Bundeszuchtbuchobfrau, Fr. Michaela Huber
- den 2. Vorsitzenden des LV Rheinland, Hr. Peter Ruland
- den Stadtverbandsvorsitzenden von Essen, Hr. Peter Miebach
- den Vertreter des VZI, Hr. Bernd Isselhorst
- den Vertreter des VDT, Hr. Dr. Martin Linde
- den 2. Vorsitzenden des VDRP Andreas Feßner
- den 1. Vorsitzenden des GZV Essen-Borbeck, Hr. Andre Ruland
- die Vertreterin vom Team des WGH, Fr. Dr. Mareike Fellmin
- den Vertreter des Leipziger Rassegeflügelzuchtvereins Wolfram John
- den 1. Vorsitzenden des Hannoverschen Rassegeflügelzuchtvereins Andreas Seifert
- die Meister der Fachverbände, sowie Ehrenmeister im BDRG

In seinem Grußwort zur Ausrichtung der VHGW Fachverbandstagung zum 111.-jährigen Jubiläum streift er die Bedeutung eines solchen Jubiläums im Rheinland.

Er dankte allen Teilnehmern/-innen welche auch schon am Vortag zahlreich angereist waren recht herzlich. Ebenso dankte er seinem Vorstand für die gute Zusammenarbeit und die Ausrichtung dieser Tagung in Essen. Dieses volle Haus zeigt einmal mehr, trotz der wirtschaftlichen Lage, Ferien- und Urlaubszeit die Verbundenheit zum VHGW.

Bevor er ins weitere Programm einstieg, wies er auf die Fotografen im Saal hin und stellte die Frage ob jemand aus Datenschutzrechtlichen Gründen (DSGVO) nicht fotografiert und in Fachpresse, Homepage etc. veröffentlicht werden möchte. Hierzu gab es keine Meldungen.

Der 1. Vorsitzende des VHGW Ulrich Krüger stellte der Versammlung die neuen Vorsitzenden von 15 Sondervereinen vor. Einige nahmen auch heute an der Versammlung teil. Er wünschte allen ein gutes Gelingen zum Wohl ihrer Sondervereine und der Geflügelzucht.

Bei seinem Grußwort dankte der Oberbürgermeister der Stadt Essen dem 1. Vorsitzenden des VHGW Ulrich Krüger, dass diese Tagung hier in Essen-Borbeck durchgeführt wird. Er lobte hier auch den guten Zusammenhalt und auch Spendenbereitschaft der Züchterschaft in Notsituationen, was gerade auch beim Hochwasser im Ahrtal wieder gezeigt wurde.

Der Präsident des BDRG, Christoph Günzel überbrachte die Grüße des Präsidiums. In seiner Rede dankte er der Züchterschaft für das Durchhaltevermögen in den wirtschaftlich schwierigen Zeiten mit explodierenden Futter- und Energiekosten und hofft, dass dies auch so erhalten bleibe. Er lobte die gute Zusammenarbeit zwischen dem BDRG mit den Fachverbänden, insbesondere auch die zwischen VZV und VHGW.

Er hob nochmal die Bedeutung der Ortsvereine vor die an der Basis die besten Möglichkeiten haben neue Mitglieder zu gewinnen. Hier ist die Dachorganisation auf die Basis angewiesen.

Er erwähnte auch die gute Zusammenarbeit mit der Politik und dem anstehenden Projekt zur Erweiterung des WGH. Hier wird für uns geforscht und auch die Legeleistungserfassung ist ein wichtiger Bestandteil der derzeitigen Arbeit.

Weiterhin gab er einen kurzen Einblick in die aufkommenden Probleme mit den sogenannten Tierschutz Organisationen „Peta und neuerdings auch Quen“. Hier rief er einmal mehr dazu auf, dass die Sonderevereine ihre Rassen im Auge haben und Übertypisierungen schon im Vorfeld entgegentreten. Auch die Themen Qualzucht aber auch ethische Begriffe wird uns in Zukunft beschäftigen. Dies trifft aber mehr auf die Tauben als beim Geflügel zu.

Abschließend ermunterte er zur Teilnahme an den Bundesschauen in Leipzig und Hannover die hoffentlich nach zwei ausgefallenen Jahren in 2022 wieder stattfinden können.

Für das Bundeszuchtbuch überbrachte die neue Zuchtbuchobfrau Michaela Huber die Grüße. Sie hob die Wichtig- und Dringlichkeit des Zuchtbuches hervor und warb darum das sich hier noch mehr Züchter/-innen beteiligen.

Der Stellvertretende Vorsitzende des LV Rheinland Peter Ruland überbrachte die Grußworte seines LV und stellte die Vielfalt des Rheinlandes vor. Viele Rassen wie z.B. die Rheinländer und Bergischen Hühnerrassen sind hier entstanden. Er dankte dem VHGW Vorsitzenden für die Ausrichtung der Tagung mit dem närrischen Jubiläum hier im Rheinland.

Der Stadtverbandsvorsitzende Peter Miebach hielt ein sehr ausgiebiges Grußwort in welchem er den Essener GZV vorstellte und auch einen kleinen Ausflug in die kulturellen Themen Bergbau, Zeche, Weltkulturerbe und Museumsverein machte. Er dankte Ulrich Krüger ebenfalls für die Ausrichtung der Tagung hier in Essen.

Dr. Martin Linde überbrachte die Grüße des neu gewählten Vorstandes des VDT. Er hofft nach dem Neustart des VDT auch auf gute Zusammenarbeit mit den Fachverbänden und freut sich auf die gemeinsame Schau aller 3 Fachverbände in Hannover. Das Präsent des VDT zur VHGW Schau überbringt der neue 1.Vorsitzende Götz Ziaja direkt nach Hannover.

Bernd Isselhorst überbrachte die Grüße des VZI sowie des Vorsitzenden Andre Mißbach. Er stellte die Arbeit des VZI kurz vor und wünschte der Versammlung einen guten Verlauf.

Der 2. Vorsitzende des VDRP, Andreas Feßner überbrachte die Grüße seines Vorstandes. Er gab die Neustrukturierung innerhalb des VDRP bekannt und wies auf die Wichtigkeit der guten Zusammenarbeit mit den Fachverbänden hin, um die Zukunft z.B. zu Themen wie z.B. dem Tierschutz gemeinsam anzugehen. Er wies auch noch darauf hin, dass die Sonderevereine ihre Standardbeschreibungen prüfen und ggf. überarbeiten sollten, damit die Beschreibung es den Allgemeinrichtern einfacher macht, die Bewertung auch rassebezogen durchzuführen. Er warb auch nochmal mit einem Aufruf dazu auf, in den Vereinen gezielt Nachwuchs für die Preisrichterausbildung zu gewinnen. Wer den Newsletter des VDRP erhalten möchte kann sich hierzu gerne auf der HP des VDRP anmelden.

Als letzter Redner der Grußworte überbrachte der 1. Vorsitzende des Ortsvereines Essen-Borbeck, Andre Ruland noch seine Grußworte an die Gäste. Er freute und bedankte sich ebenfalls, dass die Tagung hier in Essen durchgeführt wird.

Der VHGW Vorsitzende Ulrich Krüger dankte allen Ehrengästen nochmals für Ihr Kommen und Ihre Grußworte. Die Vertreter des Leipziger und Hannoverschen Geflügelzuchtvereines kommen zum Schauvorbericht dran.

Die Vorstandsmitglieder Hans Trinkl, Jürgen Graßhoff, Stefan Sommer und Dr. Martin Linde haben vor Versammlungsbeginn die Anwesenheit der Mitgliedsvereine aufgenommen und die Stimmkarten ausgegeben. Es wurde nochmals abgefragt ob sich hier noch jemand nicht eingetragen hat. Hierzu kamen keine Wortmeldungen.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist allen angeschlossenen Sonder- und Bezirklichen Vereinen mit dem Infoheft 2022 fristgerecht zugesandt worden. Zusätzlich war diese in der Fachpresse sowie der Homepage des VHGW veröffentlicht. Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

Von den 83 Sonder- und 7 Bezirklichen Vereinen waren von 46 Vereinen Vorsitzende und Delegierte mit 134 Stimmen anwesend. Hinzu kamen 6 Stimmen der sechs anwesenden Vorstandsmitglieder. Das ergab eine Gesamtstimmenanzahl von 140 von 184 Möglichen.

3. Genehmigung der Niederschrift der JHV von 2021 in 32676 Lüdge

Das ausführliche Protokoll der Jahreshauptversammlung 2021 in Lüdge ist ebenfalls allen Sonder- und Bezirklichen Vereinen mit dem Infoheft 2022 fristgerecht zugesandt worden. Zusätzlich war dieses in der Fachpresse sowie der Homepage des VHGW veröffentlicht.

Auf Verlesung des Protokolls wurde einstimmig verzichtet.

Wortmeldungen oder Einwände zu diesem gab es nicht.

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

4. Berichte der Vorstandsmitglieder

4.1) Jahresbericht des VHGW Vorsitzenden Ulrich Krüger

Mit seinem Jahresbericht begann der 1.Vorsitzende Ulrich Krüger bei der VHGW Tagung 2021 in Lüdge und freute sich, dass wir uns dort, trotz der immer noch anhaltenden Corona Pandemie alle wieder zur VHGW Fachverbandstagung treffen konnten.

Er hob die in den letzten Monaten hinzugekommen Schwierigkeiten mit dem Klimawandel und seinen Folgen, sowie die anstehenden Herausforderungen mit steigenden Lebensmittel-, Futter- und Energiekosten welche durch die wirtschaftliche Krise um den Krieg in der Ukraine auf uns zukommen, hervor. Besonders die Rassegeflügelzüchter, aber auch allen anderen Tierhaltern wird es bei den erhöhten Preisen schwierig Ihre Zucht so wie bisher zu gestalten. Viele haben schon weniger Tiere nachgezogen oder verringern bereits ihre Bestände. Er hoffte, dass sich die Situation in absehbarer Zeit wieder zum positiven wende.

Mit seinem Jahresbericht wolle er auf das vergangene Jahr zurückblicken aber auch einen Blick nach vorne geben.

Die Tagung 2021 in Lüdge war nach dem Ausfall in 2020 wieder sehr gut besucht. Neben den zahlreichen Sondervereinsvorsitzenden und Delegierten konnten hier auch zahlreiche Ehrengäste aus dem BDRG Präsidium, dem LV Westfalen Lippe sowie die anderen Fachverbände und Ausschüsse begrüßt werden. Dies zeigt das gute Miteinander und die enge Verbundenheit im Sinne unseres Hobbys.

Besonders konnten wir den VHGW Vorstand auf allen Positionen sehr gut besetzen. So konnte Dr. Martin Linde zum Tierschutzbeauftragten und Jürgen Graßhoff zum Protokollführer gewählt werden. Der bisherige Protokollführer Benjamin Friedrich wurde zum technischen Leiter gewählt und ist für

Ferner besuchte er die BDRG Bundesversammlung in Görlitz, sowie die Fachverbandstagung des VZV und VZI. Der VZV hatte am Tagungssamstag zu zwei sehr interessanten Workshops eingeladen. Im ersten ging es um Angebot und Nachfrage beim Rassegeflügel. In der lebhaften Diskussion ging es um die Abgabe von Tieren in den verschiedensten sozialen Medien, wo Tiere oft als hochwertige Rassetiere angeboten werden, aber nicht reinrassig sind. Die Käufer kaufen also vermeintlich Rassetiere, welche aber weit vom Standard entfernt sind. In der Diskussion kam die Frage auf wie wir Rassegeflügelzüchter uns davor schützen und der Käufer besser erkennen kann, ob es ein seriöser Rassegeflügelzüchter ist.

Im zweiten Workshop ging es um die gemeinsame Mitgliedschaft von Rassegeflügelzüchtern und Hobbyhaltern im Verein. Die Hobbyhalter welche oft nur die Mitgliedschaft eingehen um an den Impfstoff heranzukommen sollten mehr in die Vereine und das Vereinsleben eingebunden werden. Viele trauen sich hier auch gar nicht, weil sie denken wir sind ein Volk für sich und wollen sie gar nicht dabeihaben.

Ein weiteres Thema was seit längerem immer wieder auf Tagungen angesprochen wird ist die Art und Weise wie sogenannte Tierschutzorganisationen wie z.B. Peta, Rette das Huhn, Quen etc. agieren. Diese verfolgen das Ziel das es keine Zuchten mehr im privaten Bereich geben soll. Hier fallen auch böse Worte wie „Rassenwahn und Massenzucht“. Hier rief der 1. Vorsitzende dazu auf diesen Organisationen klar entgegenzutreten. Wir betreiben unser Hobby mit Freude und Liebe am Tier. Unsere Tiere wachsen Artgerecht auf und erfüllen alle Anforderungen an den Tierschutz. Wir züchten ein über Jahrhunderte gewachsenes Kulturgut und mit unserer Rassenvielfalt beherbergen wir die genetischen Ressourcen für die Wirtschaftszweige.

Weiter besuchte er einige Ausstellungen und Veranstaltungen der Sondervereine. So war er unter anderem auf der 10 Bundesschau des SV der Phönix-, Zwerg-Phönix und Onagadori, und des SV der asiatischen Langkräher und dem SV der Ohiki in Seligenstadt. Eine tolle Schau der drei Sondervereine. Jeder für sich ist so klein das sich eine eigene Ausstellung nicht rentieren würde, aber im Verbund eine tolle Präsentation.

Geschäftsführung:

Eine Bitte an alle Vereine. Zum Jahreswechsel wird den SV's immer die Mitgliedermeldung, das Bankformular und die Datenschutzerklärung für den Vorsitzenden zugeschickt. Diese bitte schnellstmöglich, aber spätestens fristgerecht zum 31. Januar zurückschicken. Die Mitgliedsbeiträge sind bis zum 30. März des laufenden Jahres überwiesen werden. Für 2022 fehlen leider immer noch Meldungen von Vereinen und von einem sogar der Beitrag. Dies ist ärgerlich, weil zeitraubend und kostenintensiv da diese Vereine dann mehrfach angeschrieben werden müssen.

Die Mitgliederzahl im VHGW beträgt zurzeit 6740 Mitglieder in 83 Sondervereinen und 7 bezirklichen Vereinen. Der 1.Vorsitzende freute sich, dass viele Sondervereine Zuwächse verzeichnen konnten.

Zum Schluss seines Berichtes gab er noch einen Blick nach vorne. Die anstehende VHGW Schau findet zusammen mit VZV und VDT vom 16. bis 18.12.22 in Hannover Messehalle 27 statt. Die Nationale Bundessiegerschau mit Bundesjugendschau findet in diesem Jahr vom 2. bis 4.12.22 in Leipzig statt.

In der Pause der Versammlung wird der Kassierer Stefan Sommer Spenden für die Deutsche Kinderkrebshilfe entgegennehmen. Hierfür dankte der 1.Vorsitzende schon hier ganz herzlich.

Ebenso bedankte er sich ganz herzlich für die vielen ihm zugesandten SV-Infos.

4.2) Bericht über BZA-Sitzung und VDRP Hans Trinkl

Der 2. Vorsitzende gab einen ausführlichen Bericht zur BZA und VDRP Sitzung.

Neuanerkennung im Bereich des VHGW sind die Twenter Landgänse grau-gescheckt, die Brahma weiß-blaucolumbia, Orpington kennfarbig, Dresdner gesperbert und Seidenhühner schokoladenbraun.

Auf Übertypisierung muss generell in den Sondervereinen geachtet werden. Ebenso sollten Auffälligkeiten und Merkmale frühzeitig entgegengewirkt werden. So z.B. die Spaltbrust bei Urzwergen.

Auch der extrem hohe Stand bei einigen Rassen wie z.B. bei den Zwerg-Wyandotten und Zwerg-Rhodeländern muss entgegengewirkt werden. Oder auch fehlende Winkelung im Fersengelenk wie bei den in der Präsentation gezeigten Zwerg-New Hampshire.

Auch die Kammasprägung z.B. bei den Chabos muss als tierschutzrelevant im Auge behalten werden. Tiere deren Kammfront über die Schnabelspitze reicht sind je nach Ausprägungsgrad in der Bewertung zurück zu setzen.

Auch ein schon länger anhaltendes, z.T. wieder schlechter werdendes Thema ist die Sichtfreiheit bei Hauben- und Barthühnern. Hier muss unbedingt auf eine Sichtfreiheit geachtet werden.

Wie schon vom 1. Vorsitzenden berichtet führt der BZA in Zusammenarbeit mit VHGW, VZV und VDRP in den nächsten drei Jahren ein Monitoring zum Gewicht der einzelnen Rassen auf den Bundesschauen durch. Zusätzlich werden hier die Sondervereine kontaktiert und um aktive Mitarbeit gebeten. 2026 wird dann die AAB dementsprechend geändert und die Standards aktualisiert.

Derzeit wurde die AAB dahingehend geändert, dass bis 2026 „Messen und / oder Wiegen“ nicht Grundlage der Qualitätsbewertung ist.

Aktuelle Änderung auch bei der Präsentation von Volieren. Wie der 1. Vorsitzende schon erwähnte muss die Grundfläche in der Voliere je Tier der entsprechenden Käfiggröße entsprechen.

Der Besatz von Stämmen ist ab 2022: Groß,- und Wassergeflügel, Perlhühner 1,1, Hühner, Zwerghühner, Jap. Legewachtel 1,2, Tauben 1,1

Besatz von Volieren: Groß,- und Wassergeflügel, Perlhühner 1,2, Hühner, Zwerghühner, Jap. Legewachtel 1,3, Tauben 3,3

Bei den Japanischen Legewachteln und Tauben müssen die Stämme nach Geschlechtern getrennt in den Käfigen nebeneinander ausgestellt werden. Die Bewertung erfolgt als Stamm.

Zur Jugendarbeit gab er noch folgende Info's: Jugendliche dürfen ab diesem Jahr auch am Goldenen Siegerring teilnehmen.

Der Titel Jugendchampion im VHGW wird wie zuletzt nur noch an anwesende Jugendliche vergeben.

Es erfolgt hierzu eine Auslosung unter den V-Tieren

4.3) Bericht des Tierschutzbeauftragten Dr. Martin Linde

Wie schon in einigen Vorberichten erwähnt, unterstrich Dr. Martin Linde in seinem Bericht nochmal die Bedeutung des Tierschutzes. Beim VHGW ist dies weniger das Problem da hier schon im Vorfeld aktiv daran gearbeitet wurde.

Problem des Artenschutzes ist aber auch die Vogelgrippe. Wichtig wäre hier eine Impfung dagegen, welche uns auch die Probleme mit den Ausstellungen erleichtert. Hierzu muss jedoch das Gesetz angepasst werden damit der zur Verfügung stehende Impfstoff in der BRD auch zugelassen wird.

Wenn es auf einer Bundesschau zu einem Ausbruch käme würden hier alle ausgestellten Tiere gekeult.

Er appellierte an die Züchterschaft zum Umdenken das die Haltungsbedingungen zeitgemäß und für die Tiere optimal sind. Insbesondere auch die Außendarstellung gegenüber Freunden und Laien sei wichtig.

Die staatlich geführte Datenbank zum Thema Qualzucht enthält derzeit kein Geflügel und dient den Tierärzten zu Informations- und Aufklärungsmöglichkeiten.

In seinem Bericht ging Dr. Martin Linde auch kurz auf die seit letztem Jahr notwendige Trace Bescheinigung bei Länderübergreifenden Tiertransporten (z.B. auf Europaschauen) welche uns einmal mehr Schwierigkeiten bereitet.

Zum Abschluss seines Berichtes sprach er nochmal das Thema Übertypisierung an, welchen die Sondervereine frühzeitig entgegensteuern müssen.

4.4) Kassenbericht Stefan Sommer

Der Kassierer Stefan Sommer gab einen ausführlichen Kassenbericht. Der Zeitraum des Geschäftsjahres ging von 01.07.2021 bis 30.06.2022.

Bedingt durch die Anschaffung der Jubiläumsmedaille hat die Kasse in diesem Jahr mit einem Minus von 1.899,94 € und einem Endbestand von 28.122,23 € abgeschlossen.

Er bedankte sich bei allen Sondervereinen die fristgerecht ihre Beiträge überwiesen haben und mahnte aber auch die Vereine an welche noch ausständig sind und hier zu Mehrarbeit und Kosten führen. Er bat hierbei auch die SV Vorsitzenden darauf zu achten das, wenn ein SV Konto sich ändert dies dringend mit der Jahresmeldung auch eingesandt werden muss.

4.5) Bericht und eventueller Ausschluss von säumigen Vereinen

Der Punkt konnte entfallen, da der überfällige Sonderverein nach nochmaligem Telefonat mit dem VHGW Vorsitzenden am vergangenen Donnerstag seine offenen Beiträge überwiesen hat.

5. Aussprache zu den Berichten

Zum Punkt Aussprache zu den Berichten gab es noch zwei Wortmeldungen aus der Versammlung.

- Es wurde zu den Berichten ergänzt wie wichtig das Amt des Zuchtwartes in den Ortsvereinen ist, der Neuanfänger, Laien, aber auch die Hühnerhalter zur artgerechten Haltung, Fütterung etc. informiert und berät.
- Es kam noch die Frage zum Thema Standgeld für Jugendliche als Aussteller beim Siegerringwettbewerb auf. Hierzu gab der 1. Vizepräsident Wolfram John die Erklärung. Jugendliche können beim Siegerringwettbewerb mit Jugendringen, jedoch bei vollem Standgeld ausstellen.

6. Bericht der Kassenprüfer

Ludger Zumbrägel gab den Bericht der Kassenprüfer. Er und Peter Miebach haben die Kasse zum Jahresabschluss am Vortag geprüft. Alle Unterlagen sind vollständig und ordentlich geführt und führten zu keinerlei Beanstandung. Er fragte noch nach den Modalitäten zur Auswahl der Kassenprüfer. Dieses Vorgehen wurde nach Beschluss auf der VHGW Tagung in Warmensteinach dahingehend ja wie folgt angepasst: „Die Kassenprüfer werden zukünftig vom Ausrichter der VHGW-Tagung gestellt und prüfen die Kasse“. Dies wurde auch in der Satzung des VHGW unter §12.3 so angepasst.

7. Entlastung des Kassierers und der gesamten Vorstandschaft

Zuchtfreund Ludger Zumbrägel ließ die anwesenden Mitglieder der Sondervereine über die Entlastung des Kassierers und der gesamten Vorstandschaft abstimmen. Die Abstimmung und Entlastung erfolgten einstimmig.

8. Haushalt 2022/2023

8.1) Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2022/2023

Der Kassierer Stefan Sommer stellte den Haushaltsplan 2022 / 2023 detailliert vor. Dieser beinhaltet Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 18.060,00 € und ist somit ausgeglichen. Dem Haushaltsplan stimmten die Delegierten einstimmig zu.

8.2) Festlegung des Mitgliedsbeitrages

Der Vorstand des VHGW beantragt den Beitrag aufgrund der gesunden Kassenlage und dem ausgeglichenen Haushalt bei 0,75 € je Mitglied zu belassen.

Auch diesem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

Bevor es mit dem Tagesordnungspunkt 9, dem Fachvortrag weiter ging unterbrach der 1. Vorsitzende Ulrich Krüger die Versammlung für 30 Minuten zur Mittagspause, in welcher auch die Spenden für die Kinderkrebshilfe gesammelt wurden.

9. Fachvortrag „Aktuelle Daten aus der Legeleistungserfassung am WGH des BDRG“

Zum Fachvortrag begrüßte der 1. Vorsitzende Ulrich Krüger nochmals, Frau Dr. Mareike Fellmin vom WGH ganz herzlich.

Sie überbrachte die Grüße Ihres Teams vom WGH und stellte in ihrem sehr interessanten und kurzweiligen Bericht den Wissenschaftlichen Geflügelhof sowie auch das H(e)ART-Projekt vor.

Der WGH ist nicht nur ein Aushängeschild des BDRG, sondern hier wird für aktiven Tierschutz für die Züchter geforscht.

„Huhn trifft Kunst - Ein Projekt mit Herz“ – Unter diesem Motto lief das H(e)ART-Projekt offiziell am 19.05.2022 mit dem Projektmodul „Tierhaltung & Tierwohl“ am Wissenschaftlichen Geflügelhof des BDRG an. In einer interaktiven Führung rund ums Huhn, um Hühnerhaltung und Nutzung unseres Hausgeflügels konnten die Grundschüler der GGS Frixheim ihr Wissen auf den Prüfstand stellen und einiges dazulernen. Zu diesem Projekt wurden von Gönnern ca. 1 Meter hohe Figuren gestiftet. Eine davon wurde hier auch der Versammlung vorgestellt. „Die Henne Charlotte“. Die Figuren werden von den Kindern bemalt und am 2. Oktober am Tag der offenen Tür am WGH versteigert. Die Erlöse kommen wieder den jeweiligen Schulen zugute. Hierzu lud Fr. Dr. Fellmin bereits heute alle Interessierten ein.

In ihrem Fachvortrag stellte sie die Legeleistungserfassung am WGH vor welche 2018 begann und eine Herzensangelegenheit des Präsidenten Christoph Günzel war. Diese wird jährlich mit 2 neuen Rassen fortgeführt wird.

Hierzu können sich Sondervereine zur Teilnahme bewerben.

So waren es bisher:

2018/2019 die Reichshühner und Dt. Sperber

2019/2020 die Sulmtaler und Dt. zwerg-Langschan

2020/2021 die Dt. Lachshühner und Dt. Zwerg-Lachshühner

2021/2022 die Amerikanischen Leghorn und LSL (klassische Legehuhn)

2022/2023 sind es die Barnevelder und Zwerg-Barnevelder
2023/2024 werden es die Ostfriesische Zwerg-Möwe und Sumatra

Die Legeleistungsprüfung wird in einer Gruppengröße von 2,12 Tieren über 52 Wochen Laufzeit berechnet sobald eine Gruppenleistung von 10% der Tiere besteht. Bei der Auswahl der Bestandtiere wird hier wie im gesamten Projekt immer eng mit dem zuständigen SV zusammengearbeitet. Weiterhin werden hier auch Bruteier der Stämme an interessierte Züchter abgegeben. Bei der Nachzucht ist hier aber zu beachten das die Elterntiere aus mehreren Zuchten stammt.

Sie dankte hierbei nochmals allen Züchtern für die zur Verfügung Stellung der Bruteier.

Bei der Studie wurde auch festgestellt, dass die stark legenden Hybriden durch ihre frühe Legereife körperlich noch gar nicht voll ausgebildet sind und durch den extremen Kalkbedarf für die Eischale an Knochensubstanz verlieren, da diese Mengen nicht über das Futter aufgenommen werden können. Der Vergleich vom Roten Kammhuhn (Bankivahuhn) mit 14 Eier pro Jahr, dem Amerikanischen Leghorn mit 188 Eiern zu den LSL Hybriden mit 335 Eiern ist hier schon sehr aussagekräftig was dies für den Kalkbedarf bedeutet.

Eine Neuerung kam in 2021 noch hinzu, so dass nun auch eine Eiquantitätskontrolle am WGH durchgeführt werden kann wo z.B. Bruchfestigkeit, Schalendicke und Gewicht, Eiklar, Dottergewicht und Fleischfleckenanteil analysiert werden kann.

Zum Schluss ihres Berichtes dankte Sie den Delegierten für die Aufmerksamkeit, dem VHGW Vorsitzenden Ulrich Krüger für die Einladung sowie dem BDRG Vorstand für die Unterstützung am WGH und lud alle nochmals zum Tag der offenen Tür mit der Versteigerung der Kunstfiguren am 2. Oktober 2022 in den WGH ein. Wichtig in dieser Zeit sei es, auch mal mit den Positiven und nicht immer nur Negativen Dingen zu beschäftigen.

Der 1. Vorsitzende Ulrich Krüger dankte Frau Dr. Fellmin für den tollen Vortrag und erwähnte bei der Versteigerung von „der Henne Charlotte“ als Maskottchen für den VHGW da zu sein. Bevor es in der Tagesordnung weiter ging nahm er hier auch die Gelegenheit sich für die vielen Spenden zu Gunsten der Kinderkrebsstiftung zu bedanken. Die Idee dazu kam vom Vorsitzenden des SV des New Hampshire Huhnes Norbert Pannewig welchem der 1. Vorsitzende nun das Wort übergab. Dieser berichtete, dass die Idee aufkam da ja nun 2 Jahre keine Bundesschauen und somit auch keine Versteigerungen für die Kinderkrebshilfe zustande kamen und sie hierfür im SV gesammelt haben. Hierzu übergab er einen Spendenscheck in Höhe von 750, € an den VHGW, hier für erntete er einen großen Applaus. Die zahlreichen heute eingezahlten Spenden der Teilnehmer wird Anfang September vom 1.Vorsitzenden der Kinderkrebsstiftung übergeben und alle Spender in der Fachpresse und dem nächsten VHGW Info veröffentlicht. Ulrich Krüger bedankte sich bei allen Spendern der Tagung ganz herzlich.

10. Totenehrung

Zu dem Punkt Totenehrung bat der Vorsitzende des VHGW die Anwesenden zu einer Gedenkminute von ihren Plätzen zu erheben. Stellvertretend für die vielen Züchter und Züchterfreunde, die im vergangenen Jahr von uns gegangen sind, erwähnte er Günther Wache vom SV der Amrocks und Wilhelm Roling vom SV der Leghorn.

11. Ehrung zum Meister der Rassegeflügelzucht im VHGW

Als Ehrung zum neuen Meister der Rassegeflügelzucht im VHGW wurden die Zuchtfreunde

- Gerhard Link vom Wassergeflügelzuchtverein Rangau-Fürth
- Siegfried Hohlert vom Wassergeflügelzuchtverein Rangau-Fürth
- Werner Kyling vom SV der Haubenhühner

vom 1. Vorsitzenden des VHGW Ulrich Krüger ausgezeichnet.

Bevor es in der Tagesordnung weiterging, übernahm der 2. Vorsitzende des VHGW Hans Trinkl das Mikrofon und ehrte Ulrich Krüger zum Meister im VHGW. Ulrich Krüger wurde von der Versammlung mit großem Applaus beglückwünscht.

Der 1. Vorsitzende Ulrich Krüger bedankte sich recht herzlich für die Auszeichnung und Überraschung.

Für 125.-jähriges Jubiläum wurde noch der SV der Hamburger mit dem Großen Ehrenband, Urkunde und 2 BDRG Bundesplaketten

sowie für

75.-jähriges Jubiläum der SV der Niederrheiner mit dem Großen Ehrenband, Urkunde und der BDRG Bundesplakette geehrt.

12. Wahlen

12.1) 1.Vorsitzender und Geschäftsführung (bisher Ulrich Krüger)

Der 1. Vorsitzende Ulrich Krüger dankte den anwesenden Delegierten nochmals recht herzlich für seine Auszeichnung und für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Er bat die Versammlung um Vorschläge für einen Wahlleiter. Hierzu wurde aus der Versammlung der Präsident Christoph Günzel vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Er nahm dies gerne an, dankte hier nochmals dem VHGW sowie Ulrich Krüger für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren und fragte in die Versammlung nach Vorschlägen für das Amt des 1. Vorsitzenden.

Aus der Versammlung kam der Vorschlag zur Wiederwahl. Da keine weiteren Vorschläge aufkamen ließ er die Versammlung darüber abstimmen. Dies erfolgte einstimmig. Der Präsident gratulierte Ulrich Krüger zur Wiederwahl, welcher die Wahl annahm und sich ganz herzlich für das gute Miteinander bedankte.

12.2) Beisitzer spezielle Aufgaben (bisher Andreas Seifert)

Der 1. Vorsitzende Ulrich Krüger umschrieb vor dem Wahlgang nochmals den Begriff „Beisitzer spezielle Aufgaben“ und gab als Wahlvorschlag vom Vorstandsteam die Wiederwahl von Andreas Seifert vor. Aus der Versammlung kamen keine weiteren Vorschläge. Somit ließ der 1. Vorsitzende abstimmen was auch zu einem einstimmigen Ergebnis führte. Andreas Seifert nahm die Wahl gerne an und bedankte sich hier ebenfalls fürs Vertrauen.

12.3) Eventuelle Ergänzungswahlen

Ergänzungswahlen waren nicht notwendig.

13. VHGW Bundestagungen

13.1) VHGW-Bundestagung 2023 vom 7. – 09. Juli 2023 gemeinsam mit dem VZV in Görlitz/Sachsen. Ausrichter: Zuchtfreund Andre Klein

Der 1. Vorsitzende Ulrich Krüger entschuldigte den Ausrichter der nächsten Tagung, Andre Klein, und gab einen Kurzbericht zur nächsten VHGW Tagung welche gemeinsam mit dem VZV in Görlitz durchgeführt wird. Der genaue Ablauf befindet sich noch in Abstimmung und wird im nächsten VHGW Info veröffentlicht. Er verwies auf den geänderten Termin welcher mittig zwischen den sonstigen VZV und der VHGW Tagung am 7. bis 9. Juli 2023 liegt.

13.2) VHGW-Bundestagung 2024; Ausrichter SV d. ges. Dt. Wyandotten

Die übernächste VHGW Tagung 2024 findet in 63456 Hanau / Klein-Auheim bei Jürgen Graßhoff vom SV der gesäumten Dt. Wyandotten und Zwerg-Wyandotten statt. Näheres hierzu folgt dann auf der nächsten Tagung 2023. Der Termin ist hier wieder unser Standardtermin am 1. Augustwochenende.

13.3) VHGW-Bundestagung 2025

Für die VHGW Tagung 2025 hat Zuchtfreund Edgar Kliewe Interesse angemeldet. Diese wäre dann im Nordosten in Demmin oder auf Rügen.

13.4) VHGW-Bundestagung 2026

Für 2026 lagen noch keine Bewerbungen vor.

14. VHGW-Bundesschauen

14.1) Vorbericht zur 49. VHGW Bundesschau 2022 in Hannover

Der 1. Vorsitzende vom Hannoverschen Geflügelzuchtverein Andreas Seifert gab einen Vorbericht zur diesjährigen Junggeflügelschau mit den drei angeschlossenen Fachverbandsschauen VHGW, VZV und VDT, vielen Siegereignissen, sowie der Rasse des Jahres und stimmte die anwesenden Zuchtfreunde freudig darauf ein. Er überbrachte auch die besten Grüße des Ausstellungsleiters Olaf Metzner. Die Vorbereitungen sind alle voll am Laufen und planmäßig.

Stand heute sind 120 Hauptsonder- und Sonderschauen angemeldet.

Das Standgeld bleibt zum Vorjahr unverändert.

Ebenfalls wird der große Preis von Hannover auf die 3 Fachgruppen ausgespielt.

Beginn der Schau ist schon am Freitag um 14 Uhr mit der Eröffnung bis ca. 16 Uhr. Im Anschluss findet um 16:30 Uhr die VDT Versammlung in den Räumlichkeiten statt.

Er rief alle zur Beteiligung auf und hofft, dass nicht ein drittes Mal nach 2020 und 2021 die Schau abgesagt werden muss, da dies für die gesamte Rassegeflügelzucht ein herber Schlag wäre.

14.2) VHGW-Bundesschauen der kommenden Jahre:

Der 1. Vorsitzende Ulrich Krüger gab sodann noch die, Stand heute, stehenden Austragungsorte der folgenden Jahre bekannt. Dies kann sich ggf. noch ändern was dann aber zeitnah veröffentlicht wird.

2023 in Hannover
2024 in Erfurt
2025 in Hannover

Der 1. Vizepräsident des BDRG Wolfram John als Vertreter des Leipziger Geflügelzuchtvereines überbrachte die Grüße des Ausstellungsleiters Timo Berger und lud alle Anwesenden zur Nationalen Rassegeflügelschau vom 02. bis 04. Dezember 2022 nach Leipzig ein. Auch hier sind alle Vorbereitungen voll am Laufen und sie hoffen auf gute Beteiligung.

15. Anträge

Anträge lagen keine vor.

16. Verschiedenes

Zu Punkt Verschiedenes gab der BDRG Präsident Christoph Günzel noch kurz bekannt, dass der WHG nun neben der offiziellen Roten Liste einheimischer gefährdeter Tierarten der BRD (welche nicht auf aktuellstem Stand ist) eine eigene Liste gefährdeter Rassen im BDRG auch farbschlagbezogen führt. Diese wird in Zusammenarbeit von BDRG, BZA und WGH geführt und beinhaltet nur Rassen vor 1949. Hier sollen die Sondervereine das Alter ihrer Rassen bzw. Farbschläge mit Nachweis anmelden.

Der 1. Vorsitzende des VHGW Ulrich Krüger gab noch die Rassen des Jahres bekannt.

Für 2023 sind es die Barnevelder und Zwerg-Barnevelder

Für 2025 sind es die Dresdner und Zwerg-Dresdner

Für 2027 sind es die Orpington

17. Schlusswort

Um 14:00 Uhr beendet der Vorsitzende Ulrich Krüger die harmonische Jahreshauptversammlung und übergab das Mikro für das Schlusswort an den 2. Vorsitzenden Hans Trinkl.

Dieser dankte ebenfalls allen nochmals für die tolle Beteiligung an der diesjährigen Tagung. Besonders dankte er dem Vorsitzenden Ulrich Krüger für die Vorbereitung und Planung sowie für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr. Als kleinen Dank für die immense Unterstützung bekam seine bessere Hälfte Brigitte Paus ein Strauß Blumen überreicht.

Er wünschte allen eine gute Heimreise, noch einen schönen Restsommer und dass wir uns alle wieder gesund in Hannover wiedersehen.

gez. J. Graßhoff

Jürgen Graßhoff
Protokollführer

Ulrich Krüger
1. Vorsitzender des VHGW